

Sachunterricht

Bereiche und Schwerpunkte, Kompetenzerwartungen und Leistungsbeurteilungskriterien

Abkürzungen: UZ = Unterrichtszeitraum; W = Wochen (jeweils Circa-Angaben)

SB 2 = Schlag nach im Sachunterricht 1/2 Schülerbuch; LHB 2 = Lehrerhandbuch „Schlag nach im Sachunterricht 1/2“; Berg= Bergedorfer Grundschulpraxis 1/2

LWS 2 = Kautsky-Grundschule, Lernwerkstatt 2 Keller SU

hilfreiche Internetadresse zu (fast allen) Themenbereichen : http://www.medienwerkstatt-online.de/lws_wissen/

- vielfältige **Arbeitsblätter und Lernzielkontrollen** im Lehrer-PC / PC-Raum, Ordner Arbeitspläne SU/Materialien Kl.2 und auf der CD-R Westermann, Werkstatt Sachunterricht 1 u. 2

Klasse 2

Unterrichtszeitraum: Schuljahresbeginn bis Herbstferien

UZ	Thema	Bereiche und Schwerpunkte	Kompetenzerwartungen	Konkretisierung / Fachbe-griffe Materialien / Arbeitsmittel	Verbindliche Anforderungen / Krite-rien zur Leistungsbeurteilung	Fächerübergreifendes Lernen
3 W	Unsere Schule					
	Hier leben und arbeiten wir	Mensch und Gemein-schaft: <ul style="list-style-type: none"> - Zusammenleben in der Klasse, in der Schule und in der Familie Zeit und Kultur: <ul style="list-style-type: none"> - Zeiteinteilungen und Zeiträume 	<ul style="list-style-type: none"> - gemeinsame Regeln für das Zusammenleben erarbeiten - wichtige Ereignisse und Daten zur eigenen Lebensgeschichte ermitteln und diese chronologisch darstellen 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Unser neuer Klassenraum 2. Wiederholung: Unsere Schul- und Pausenregeln 3. Öffentliche und private Räume (zu Hause / Klassenraum) 4. Scharnhorst-Ost: <i>Arbeitsstätten, Einkaufsmöglichkeiten, kulturelle und religiöse Einrichtungen,</i> 5. Wohnen zu Hause / in verschiedenen Ländern 6. Arbeitsplatz „Schule“ / Personen und ihre Aufgabengebiete Materialien: <ul style="list-style-type: none"> - SB 1/2, S.10 - Regelkatalog der Kautsky-Grundschule 	Dokumentation: Portfolio Die Schülerinnen und Schüler Kompetenzstufe 1 <ul style="list-style-type: none"> - kennen und akzeptieren (bei Raumwechsel) den neuen Klassenraum - gestalten den neuen Klassenraum - erforschen die Kautsky-Grundschule (z.B. Angestellte, räumliche Gestaltung etc.) - kennen und beachten den schuleigenen Regelkatalog - erforschen das eigene Wohnumfeld und können es beschreiben Kompetenzstufe 2 <ul style="list-style-type: none"> - übernehmen Klassendienste - können Einrichtungen des Stadtteils Scharnhorst-Ost benennen und beschreiben - kennen Funktionsstellen in der Schule und können ihr Aufgaben- 	Deutsch <ol style="list-style-type: none"> 1. Post für den Tiger 2. Fest auf dem Hinterhof 3. In meinem Haus ... Sprache <ul style="list-style-type: none"> - Wortschatzerweiterung: Klärung von Begriffen - Bildbeschreibung Sprechen und Zuhören <ul style="list-style-type: none"> - Sprechen in Sätzen - Befragungen durchführen (Eltern, Hausmeister und Sekretärin) Lesen / Textverständnis <ul style="list-style-type: none"> - Tätigkeiten in der Schule - Wort-

				<ul style="list-style-type: none"> - Regel des Monats - Pausenregeln <p>Fachbegriffe:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lehrertisch, Computer, Bücherregal, Werkbereich, Lesecke, Regal mit Arbeitsmaterial, Spielbereich, Sekretärin, Hausmeister, Stadtteil, privat, öffentlich 	<p>gebiet beschreiben</p> <p>Kompetenzstufe 3</p> <ul style="list-style-type: none"> - erkennen Scharnhorst-Ost als ihren Stadtteil als Teil von Dortmund - stellen ein Aufgabengebiet im Arbeitsplatz „Schule“ vor (z.B. Hausmeister - können zwischen öffentlichem und privatem Raum unterscheiden - entwickeln eigene Regeln in Bezug auf die Klassengemeinschaft - setzen verantwortlich die Pausenspielausleihe (Ende 2. Schuljahr/ spätestens 1.-3. Schulwoche 3. Schuljahr) um <p>Lernzielkontrolle mündlich innerhalb der Reflexionsphase der Stunden</p>	<p>Bild-Zuordnen</p> <p>Mathematik (Geometrie)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Formen <p>Kunst</p> <ul style="list-style-type: none"> - Geburtstagskalender
Unsere Lebens- und Kulturbereiche	<p>Mensch und Gemeinschaft:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zusammenleben in der Klasse, in der Schule und in der Familie <p>Zeit und Kultur:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ich und andere - Viele Kulturen – eine Welt 	<ul style="list-style-type: none"> - eigene Bedürfnisse, Gefühle und Interessen formulieren - gemeinsame Regeln für das Zusammenleben erarbeiten - Gebräuche und Gewohnheiten von Menschen aus anderen Kulturen mit eigenen beschreiben und vergleichen (z. B. <i>Familien in anderen Kulturen</i>) - Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Menschen beschreiben, deren Lebenssituationen vergleichen 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Der Einfluss verschiedener Kulturen auf den eigenen Lebensbereich 2. Räume in ihren politischen Grenzen: Kommune Dortmund-Scharnhorst-Ost <p>Fachbegriffe:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Länder, Grenzen, Kultur - Griechenland - Kalimera, Türkei – Merhaba, Spanien – Buenos dias, Frankreich – Bonjour, Großbritannien – Hello, Italien – Ciao - Scharnhorst-Ost, Stadtteil, Kommune <p>Materialien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - SB 2, S. 12/13 - LHB 1/2 KV 23- 27 - Mondo 1/2 Kopiervorlagen: Rücksicht nehmen 1 	<p>Dokumentation: Lerntagebuch</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>Kompetenzstufe 1</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen die Herkunftsländer ihrer Mitschüler und deren Besonderheiten - unterscheiden zwischen dem Stadtteil Scharnhorst-Ost und der Kommune Dortmund <p>Kompetenzstufe 2</p> <ul style="list-style-type: none"> - können Gebräuche unterschiedlicher Kulturen benennen - können Bedingungen für ein friedliches Miteinander benennen <p>Kompetenzstufe 3</p> <ul style="list-style-type: none"> - begreifen die Unterscheidung von Stadtteil und Kommune als politische Einteilung - erstellen ein Buch: „Unsere Klasse stellt sich vor“ und präsentieren es <p>Lernzielkontrolle mündlich innerhalb der Reflexionsphase der Stunden</p>	<p>Deutsch:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Leben hier und anderswo <p>Religion:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kinderleben zur Zeit Jesu - Rut <p>Musik</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lieder und rhythmische Verse in der Fremdsprache und Herkunftssprache z.B. Du bist mir fremd (Klassenhits S. 36, CD 1, Titel 25), - Das eine Kind ist so, das andre Kind ist so (Klassenhits S. 39, CD 1, Titel 28) <p>Englisch</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erste sprachliche 	

				<p>und 2 – Domino (S. 77, 78),</p> <ul style="list-style-type: none"> - Klassendienste – Domino (S. 79) - Berg 1/2 Mensch und Gemeinschaft): Jeder lebt etwas anders (KV 53), Menschen leben unterschiedlich (KV 54) - Pustebume – Das Sachbuch 2: S. 62/63, Arbeitsheft S. 21 		<p>Begegnung durch fremdsprachl. Lieder, Gedichte, Verse, Begrüßungsformeln</p> <ul style="list-style-type: none"> - That's me <p>Kunst</p> <ul style="list-style-type: none"> - In einer kleinen Stadt (Collage)
	Weltausstellung	<p>Zeit und Kultur:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ich und andere - Viele Kulturen – eine Welt 	<ul style="list-style-type: none"> - Gebräuche und Gewohnheiten von Menschen aus anderen Kulturen mit eigenen beschreiben und vergleichen (z. B. <i>Familien in anderen Kulturen</i>) - Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Menschen beschreiben, deren Lebenssituationen vergleichen 	<p>Projekt: Länderkisten</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Wir planen eine Ausstellung 2. Überarbeitung der Länderkisten aus Klasse 1 <p>Materialien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - SB 2, S. 14/15 - Länderkisten aus Klasse 1 - Kleine Gegenstände aus der Herkunftsländern der Kinder - Klebe, Schere, Abtönfarben, doppelseitiges Klebeband - Internetrecherche (<i>Beispiele siehe homepage der Kautsky-Grundschule / Aktionen</i>) 	<p>Dokumentation: Portfolio, Lerntagebuch</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>Kompetenzstufe 1</p> <ul style="list-style-type: none"> - überarbeiten die Länderkisten des ersten Schuljahres und bereiten sie für eine Ausstellung vor - sammeln Materialien - ordnen die Materialien den Herkunftsländern zu <p>Kompetenzstufe 2</p> <ul style="list-style-type: none"> - recherchieren zu Sitten und Gebräuchen in unterschiedlichen Kulturen (Befragung in der Familie) - stellen Gemeinsamkeiten und Unterschiede heraus <p>Kompetenzstufe 3</p> <ul style="list-style-type: none"> - recherchieren im Internet - bereiten eine verbale Präsentation für die Ausstellung vor <p>Lernzielkontrolle mündlich innerhalb der Reflexionsphase der Stunden und Ausstellung der Länderkisten</p>	<p>Deutsch</p> <p>Leben hier und anderswo</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Sofia erzählt von sich 2. Vor der Schule wartet die Lollipop Lady 3. Schule in anderen Ländern <p>Kunst</p> <ul style="list-style-type: none"> - Flaggen ausmalen <p>Musik</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lieder aus anderen Ländern, z.B. <i>Kinder, Kinder / Wir sind Kinder einer Welt (Klassenhits S. 46, CD 1, Titel 32), In Paule Puhmanns Paddelboot (Klassenhits S. 44, CD 1, Titel 31)</i> - einfache Begleitformen mit Instrumenten
2 W	Bäume					

		<p>Natur und Leben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Stoffe und ihre Umwandlung <p>Natur und Leben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Tiere, Pflanzen, Lebensräume <p>Zeit und Kultur:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zeiteinteilungen und Zeiträume 	<ul style="list-style-type: none"> - eine Sammlung von Materialien aus der belebten und unbelebten Natur anlegen und sie nach Ordnungskriterien sortieren (z. B. <i>Blätter, Blüten, Früchte, Steine, Muscheln</i>) - beobachten und benennen ausgewählte Pflanzen, deren typische Merkmale und beschreiben deren Lebensraum - unterschiedliche Zeiteinteilungen und Zeitmessungen sachgerecht verwenden können (z. B. <i>Jahreszeiten, Jahreskalender</i>) 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Sammlungen aus der Natur (Unterrichtsgang) 2. Bäume (Internetrecherche und Lexikonarbeit) 3. Baum-Steckbriefe 4. Mensch und Tier brauchen die Bäume <p>Fachbegriffe:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wurzeln, Stamm, Rinde, Äste, Zweige, Blätter, Krone, Eiche, Kastanie, Buche, Ahorn, Eichel, Buchecker, Ahornsamen <p>Materialien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - SB 2, S. 60/61 - Pustelblume – Das Sachbuch 2: Wir lernen Bäume kennen (S. 32, 33), Arbeitsheft (S. 10) - Bausteine Sachunterricht 2 Arbeitsheft: Bäume (S. 8-10) - Bausteine Sachunterricht 2 LHB. KV 5,6,9 - Sachunterricht Klasse 1/2 Natur und Leben (Bergedorfer Grundschule-Praxis): KV 141, 143 - Mondo 1/2 Kopiervorlagen: S. 51 - Steckbriefe: http://www.medienwerkstatt-online.de/lws_wissen/index.php?level=2&kategorie_1=Pflanzen&kategorie_2=B%E4ume <p>Kastanie online: http://webschule.at/mm/kastanie/index.html</p>	<p>Dokumentation:</p> <p>Lerntagebuch Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>Kompetenzstufe 1</p> <ul style="list-style-type: none"> - sammeln Naturmaterialien und ordnen sie - kennen die wichtigsten einheimischen Laubbäume - kennen die wichtigsten Teile des Baumes - erstellen mindestens einen Steckbrief zu einem gängigen Baum (Eiche, Buche, Kastanie), <p>Kompetenzstufe 2</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen die Funktion der Teile eines Baumes - können die Merkmale (Blattformen / Samen) der wichtigsten einheimischen Laubbäume beschreiben und zuordnen <p>Kompetenzstufe 3</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen die Bedeutung der Bäume für Mensch und Tier und können sie erläutern <p>Lernzielkontrolle schriftlich zum Aufbau des Baumes</p>	<p>Deutsch</p> <p>Die Welt um uns herum</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Das älteste und größte Lebewesen der Welt (Mammutbaum) 2. Der Kastanienbaum 3. Der Regenbaum <p>Musik:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Nachts in der Kastanienallee <p>Kunst</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bäume im Wind
--	--	---	--	--	--	--

				<p>Unterrichtsgang</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schulumgebung Scharnhorst-Ost <p>5. Hörbeispiel: „Mein Freund der Baum“ (Alexandra)</p> <p>6. Der Mensch braucht die Natur / Sinn und Schutz von Biotopen</p> <p>Materialien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - SB 1/2 S. 62 - Schlag nach. 1/ 2 LHB KV 148- 156 - CD mit dem Lied „Mein Freund der Baum“ - CD-Player <p>Fachbegriffe: Biotop, Naturschutz</p>	<p>Dokumentation: Portfolio Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>Kompetenzstufe 1</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen das Lied „Mein Freund der Baum und können den Inhalt wiedergeben - erfahren, dass der Mensch eine gesunde Natur braucht <p>Kompetenzstufe 2</p> <ul style="list-style-type: none"> - können den Inhalt des gehörten Liedes kritisch bewerten - können Missstände im Umgang mit der Natur benennen - kennen Möglichkeiten des Schutzes und des respektvollen Umgangs mit der Natur <p>Kompetenzstufe 3</p> <ul style="list-style-type: none"> - können den Sinn von Biotopen und die Notwendigkeit zur Reinhaltung von Wasser und Luft erläutern - können die Bedeutung einer gesunden Natur für den Menschen erläutern <p>Lernzielkontrolle mündlich innerhalb der Reflexionsphase der Stunden</p>	<p>Musik</p> <ul style="list-style-type: none"> - Tänze um den Baum - Darstellen des Lebens eines Baumes mit Orff-Instrumenten - Musik hören: Der Lindenbaum von F. Schubert - Lied: Mit Kastanien und mit Eicheln (Klassenhits S. 118, CD 3, Titel 17), - Lied: Die Blätter der Palme (Klassenhits S.41-42, CD 1, Titel 29) - Hörbeispiel: Alexandra „Mein Freund der Baum“
	Wir basteln mit Naturmaterialien	<p>Natur und Leben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Stoffe und ihre Umwandlung 	<ul style="list-style-type: none"> - eine Sammlung von Materialien aus der belebten und unbelebten Natur anlegen und sie nach Ordnungskriterien sortieren (z. B. <i>Blätter, Blüten, Früchte, Steine, Muscheln</i>) 	<p>Projekt:</p> <p>7. Wir stellen ein Objekt aus Naturmaterialien her</p> <p>Materialien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sachunterricht Klasse 1/2 Natur und Leben (Bergedorfer Grundschulpraxis): KV 142 - SB 1/2 S. 63 <p>Fachbegriffe: Rinde, Eichel, Maronen, Kastanie, gepresste Blätter, Bucheckern, Tannenzweige, Tannenzapfen</p>	<p>Dokumentation: Bastelarbeit mit Naturmaterialien gestaltetes Objekt Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>Kompetenzstufe 1</p> <ul style="list-style-type: none"> - basteln ein Objekt aus gesammelten Naturmaterialien <p>Kompetenzstufe 2</p> <ul style="list-style-type: none"> - erfassen dabei den Sinn von Naturschutz und können ihn beschreiben <p>Kompetenzstufe 3</p> <ul style="list-style-type: none"> - präsentieren das Objekt einer Parallelklasse und können die Bedeutung überzeugend vortragen 	<p>Kunst</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bäume im Schuhkarton (Collage aus Rindenstückchen, Flechten ...) - Fabelwesen herstellen aus Wurzeln - Baumbuch anfertigen - Frottagen, Materialdrucke - LandsArt-Bilder aus Rinden, Zweigen,

					gen Lernzielkontrolle mündlich innerhalb der Reflexionsphase der Stunden und Objekt aus Naturmaterialien	Blättern
1 W	Essen und Trinken (Ernährungswoche)					
	Obst und Gemüse sind gesund	Natur und Leben: <ul style="list-style-type: none"> - Tiere, Pflanzen, Lebensräume - Körper, Sinne, Ernährung und Gesundheit 	<ul style="list-style-type: none"> - ausgewählte Pflanzen, deren typische Merkmale beobachten und benennen und deren Lebensraum beschreiben (z. B. <i>im schulischen Umfeld</i>) - unterschiedliche Ernährungsgewohnheiten und deren Folgen erkunden und beschreiben 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Obstsorten 2. Der Apfel 3. Obstanbau / Streuobstwiesen 4. Vitamine und Ballaststoffe im Obst Materialien: <ul style="list-style-type: none"> - SB 1/2 S. 40/41 - http://www.medienwerkstatt-online.de/lws_wissen/ - Lehrer-PC, PC-Raum, Ordner Arbeitspläne SU/Materialien - http://www.kidsnet.at/Sachunterricht/obst.htm Apfelspezial: <ul style="list-style-type: none"> - http://www.google.de/imgres?imgurl=http://www.kidsweb.de/apfel_spezial/apfel_buch_vorschau.gif&imgrefurl=http://www.kidsweb.de/apfel_spezial/apfel_spezial.html&h=214&w=240&sz=5&tbnid=zIVPV_Ch1jmmMm:&tbnh=85&tbnw=95&prev=/search%3Fq%3Dapfel-buch%26tbn%3Disch%26tbo%3Du&zoom=1&q=apfel-buch&usq=_LMM9xJ4CH29I-ZXXP-ZGYUYVi-Ac=&docid=wLAQIKGfX5MvKM&hl=de&sa=X&ei=V5RmUI6iHibWsgbNtoCoC 	Dokumentation: Portfolio Die Schülerinnen und Schüler Kompetenzstufe 1 <ul style="list-style-type: none"> - benennen Obstsorten und ihre Besonderheiten - benennen Gemüsesorten - stellen einen gesunden Obstsalat her - erstellen einen Steckbrief zu einer Obstsorte z.B. Apfel Kompetenzstufe 2 <ul style="list-style-type: none"> - haben Kenntnisse zum Obstanbau und können ihn erläutern - wissen, was eine Streuobstwiese ist - kennen die Ernährungspyramide - kennen das Ampelsystem und können es erläutern - beschreiben gesundes Essverhalten Kompetenzstufe 3 <ul style="list-style-type: none"> - können erläutern, warum Obst und Gemüse gesund sind - kennen die Begriffe Vitamine und Ballaststoffe und können sie zuordnen Lernzielkontrolle: Der Apfel, (<i>siehe Lehrer-PC, Computerraum</i>)	Deutsch Sprechen und Zuhören <ul style="list-style-type: none"> - Obstsorten beschreiben Sprache und Sprachgebrauch <ul style="list-style-type: none"> - Oberbegriffe finden: Obst, Gemüse, Salat ... - Begriffsbildung: Fachbegriffe <i>Texte schreiben</i> <ul style="list-style-type: none"> - Steckbriefe Musik: <ul style="list-style-type: none"> - Lieder: Der Obstsalat bin ich (Klassenhits S. 57-58, CD 2, Titel 2), - In einem kleinen Apfel

				<p>Q&sqj=2&ved=0CCIQ9QEwAA&dur=1225</p> <p>-</p> <p>Fachbegriffe:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Obst, Gemüse (Arten benennen) Kernobst, Schale, Kerne, Kerngehäuse, Fruchtfleisch, Steinobst (Haut, Stein, Fruchtfleisch), Beerenobst (Beere, Haut, Kerne, Fruchtfleisch), Blattgemüse (Blätter, Wurzel), Wurzelgemüse (Blätter, Wurzel), Fruchtgemüse (Früchte, Wurzeln) Streuobstwiese <p>Unterrichtsgänge:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grüne Schule (Von der Aussaat bis zur Ernte) - Jährliche Ernährungsprojektwoche 	
--	--	--	--	--	--

Unterrichtszeitraum: Herbstferien bis zu den Weihnachtsferien

2 W	Wetter, Sonne, Licht					
	<p>Das Wetter hat viele Gesichter</p>	<p>Natur und Leben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wärme, Licht, Feuer, Wasser, Luft, Schall <p>Zeit und Kultur:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zeiteinteilungen und Zeiträume 	<ul style="list-style-type: none"> - die Bedeutung von Wasser, Wärme und Licht für Menschen, Tiere und Pflanzen untersuchen und beschreiben - Eigenschaften in Experimenten entdecken (z. B. <i>von Wasser und Luft, Wärme und Kälte, Licht und Schatten</i>) - Werkzeuge und Werkstoffe sachgerecht benutzen 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Wetterformen und ihre Eigenschaften: Regen, Nebel, Schnee, Frost, Sturm, Gewitter, 2. Die Aggregatzustände des Wassers 3. Himmelsrichtungen <p>Experiment:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Zuschauen, wie Tau / Nebel entsteht (<i>siehe Lehrer-PC</i>) 2. <i>die Aggregatzustände des Wassers beobachten</i> 	<p>Dokumentation: Lerntagebuch Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>Kompetenzstufe 1</p> <ul style="list-style-type: none"> - wissen, dass es unterschiedliche Aggregatzustände des Wassers gibt - können die Aggregatzustände des Wassers benennen - können unterschiedliche Wetterformen benennen - kennen die 4 Himmelsrichtungen <p>Kompetenzstufe 2</p> <ul style="list-style-type: none"> - können die unterschiedlichen Eigenschaften einer Wettererscheinung bestimmen und zuordnen 	<p>Deutsch</p> <ul style="list-style-type: none"> - Der Schneemann - Schnupfengeister zum Selbermachen - Zehn kleine Schnupfengeister - Wettergeschichten/-gedichte - Sachbücher - Recherchieren im Internet <p>Musik</p> <ul style="list-style-type: none"> - Regen-, Schnee, ...lieder

			<ul style="list-style-type: none"> - die Bedeutung von Wasser, Wärme und Licht für Menschen, Tiere und Pflanzen untersuchen und beschreiben - Eigenschaften in Experimenten entdecken (z. B. <i>von Wasser und Luft, Wärme und Kälte, Licht und Schatten</i>) - Werkzeuge und Werkstoffe sachgerecht benutzen 	<p>Materialien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - SB1/2, S. 112/113 - Sachunterricht Klasse 1/2 Natur und Leben (Bergedorfer Grundschulpraxis): KV S. 28-38 (inkl. Versuche) - Verlag an der Ruhr: Werkstatt Wetter - Pustebume – Das Sachbuch 2: Luft (S.20-21) - Sachunterricht Klasse 1/2 Natur und Leben (Bergedorfer Grundschulpraxis): KV 62-79 (Inkl. Versuche) - Mondo 1/2 Kopiervorlagen: S. 12-14 - http://www.medienwerkstatt.de/lws_wissen/index.php?level=2&kategorie_1=Naturerscheinungen&kategorie_2=Wetter <p>Fachbegriffe: Dauerregen, Nieselregen, Schnee, Nebel, Hagel, Sonne, Gewitter, Regen, Wind Sturm, warm, kalt, heiß, frostig, nass, stürmisch, eisig, klar, neblig, windig, Tau, Verdunstung, Kondensation, Meteorologe, Windrose</p>	<ul style="list-style-type: none"> - beherrschen den Aufbau eines Experimentes (Vermuten- Beobachten- Ergebnis auswerten) - können ein Experiment sachgerecht durchführen - dokumentieren ihre Ergebnisse im Lerntagebuch - können die Himmelsrichtungen auf der Windrose bestimmen <p>Kompetenzstufe 3</p> <ul style="list-style-type: none"> - können die Aggregatzustände des Wassers anhand des Experiments erklären - führen weitergehende Experimente (Entstehung von Tau / Nebel) durch - können die Entstehung von Nebel/Tau beschreiben (<i>siehe Lehrer-PC</i>) <p>Lernzielkontrolle: Wetter (<i>Vorschlag siehe Lehrer-PC, Computerraum</i>)</p>	<p>Kunst</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schirme machen einen Regentag bunt
	Wärme	<p>Natur und Leben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wärme, Licht, Feuer, Wasser, Luft, Schall 	<ul style="list-style-type: none"> - die Bedeutung von Wasser, Wärme und Licht für Menschen, Tiere und Pflanzen untersuchen und beschreiben - Eigenschaften in Experimenten entdecken (z. B. <i>von Wasser und Luft, Wärme und Kälte, Licht und Schatten</i>) - Werkzeuge und 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Wärmequellen 2. Warme Dinge – kalte Dinge 3. Hände als Thermometer? 4. Thermometer <p>Materialien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Pustebume – Das Sachbuch 2: Wärme (S.11-15), Arbeitsheft (S. 5) - Sachunterricht Klasse 1/2 Natur und Leben (Bergedorfer Grundschulpraxis): KV 41-48 (Inkl. Versuche) 	<p>Dokumentation: Lerntagebuch Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>Kompetenzstufe 1</p> <ul style="list-style-type: none"> - beachten die Forscherregel - führen Experimente zum Bereich Wärme sachgerecht durch - kennen unterschiedliche Wärmequellen und können sie benennen - klassifizieren Materialien nach ihrem Wärmegrad - kennen die Funktion eines Thermometers - kennen unterschiedliche Thermo- 	<p>Kunst:</p> <ul style="list-style-type: none"> - kalte Farben – warme Farben

			<p>Werkstoffe sachgerecht benutzen</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Lehrer-PC, PC-Raum, Ordner Arbeitspläne SU/Materialien Kl.2, For-schen und Experimentieren / Wärme <p>Fachbegriffe: Thermometer, Wärmequelle, Wärmeleitfähigkeit, Skala, Wärmegrad</p>	<p>meter</p> <ul style="list-style-type: none"> - können Temperaturen ablesen - dokumentieren ihre Ergebnisse im Lerntagebuch <p>Kompetenzstufe 2</p> <ul style="list-style-type: none"> - unterscheiden unterschiedlichen Wärmegrade von Wasser und beschreiben sie - können Materialien nach ihrem Wärmegrad unterscheiden und die Unterschiede begründen - stellen fest, dass Wärmeempfindung von der Körpertemperatur abhängt <p>Kompetenzstufe 3</p> <ul style="list-style-type: none"> - können erläutern, warum Hände (der Körper) als Thermometer nur bedingt zu gebrauchen sind - können ansatzweise die Wärmeleitfähigkeit von unterschiedlichen Materialien erläutern - können die Funktionsweise eines Thermometers beschreiben <p>Lernzielkontrolle mündlich innerhalb der Reflexionsphase der Stunde</p>	
	Wasser	<p>Natur und Leben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wärme, Licht, Feuer, Wasser, Luft, Schall 	<ul style="list-style-type: none"> - die Bedeutung von Wasser, Wärme und Licht für Menschen, Tiere und Pflanzen untersuchen und beschreiben - Eigenschaften in Experimenten entdecken (z. B. <i>von Wasser und Luft, Wärme und Kälte, Licht und Schatten</i>) - Werkzeuge und Werkstoffe sachgerecht benutzen 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Experiment Wasserverdunstung (<i>siehe Lehrer-PC</i>) Wh. Was schwimmt? Was sinkt? (<i>Mondo, S. 11</i>) evtl.) Ein Wasserrad bauen (<i>Mondo 1/2 Kopiervorlagen: Ein Wasserrad bauen (S. 10)</i>) <p>Materialien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Pustblume – Das Sachbuch 2: Wasser (S.16-19) - Sachunterricht Klasse 1/2 Natur und Leben (Bergedorfer Grundschulpraxis): KV 51-59 (Inkl. Versuche) - Mondo 1/2 Kopiervorlagen: S.10/11 	<p>Dokumentation: Lerntagebuch Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>Kompetenzstufe 1</p> <ul style="list-style-type: none"> - führen Experimente sachgerecht durch - erinnern sich, was schwimmt und was nicht (Wiederholung Kl. 1) - bauen ein Wasserrad nach Vorlage <p>Kompetenzstufe 2</p> <ul style="list-style-type: none"> - können den Vorgang der Verdunstung beschreiben - beschreiben eine weitere Eigenschaft des Wassers anhand des Wasserrades <p>Kompetenzstufe 3</p> <ul style="list-style-type: none"> - können zur Verdunstung Bezüge zur Umwelt / zum eigenen Erleben herstellen - können erklären, warum sich ein 	<p>Kunst:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Faltarbeit Schiffe <p>Religion:</p> <p>Die Arche Noah</p>

				<ul style="list-style-type: none"> - Bausteine Sachunterricht 2 LHB. KV 53- 55 - Lehrer-PC, PC-Raum, Ordner Arbeitspläne SU/Materialien Kl.2, Forschen und Experimentieren <p>Fachbegriffe: Sinken, Schwimmfähigkeit, Verdunstung</p>	<p>Wasserrad dreht</p> <ul style="list-style-type: none"> - haben Vorstellungen zur Nutzung von Wasserkraft <p>Lernzielkontrolle: schriftlich Wasserverdunstung</p>	
Licht und Schatten	<p>Natur und Leben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wärme, Licht, Feuer, Wasser, Luft, Schall <p>Technik und Arbeitswelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Werkzeuge und Materialien 	<ul style="list-style-type: none"> - Eigenschaften in Experimenten entdecken (z. B. <i>von Wasser und Luft, Wärme und Kälte, Licht und Schatten</i>) - die Bedeutung von Wasser, Wärme und Licht für Menschen, Tiere und Pflanzen untersuchen und beschreiben - Werkzeuge und Werkstoffe sachgerecht benutzen 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Wie entsteht Schatten 2. Schattenspiele 3. Pflanzen brauchen Licht (Experiment) <p>Materialien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - SB 2, S. 116/117 - Schlag nach 1/ 2. LHB. KV 300- 303 - Bausteine Sachunterricht 2: Licht und Schatten (Arbeitsheft S. 18) - Bausteine Sachunterricht 2 LHB. KV 17, 18 - Sachunterricht Klasse 1/2 Natur und Leben (Bergedorfer Grundschulpraxis): KV S. 28-38 (inkl. Versuche) - Mondo 1/2 Kopiervorlagen:S.15/16) - Pustablume – Das Sachbuch 2: Licht (S. 8-10), Arbeitsheft (S. 4) - Lehrer-PC, PC-Raum, Ordner Arbeitspläne SU/Materialien Kl.2, Forschen und Experimentieren <p>Fachbegriffe: Schatten, Lichteinfall, Lichtstrahl, Umriss</p>	<p>Dokumentation: Lerntagebuch Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>Kompetenzstufe 1</p> <ul style="list-style-type: none"> - führen Schattenspiele durch - führen ein Experiment zur These „Pflanzen brauchen Licht“ durch - erkennen die Bedeutung von Licht für das Gedeihen von Pflanzen - führen eine Langzeitbeobachtung hierzu durch und dokumentieren sie sachgerecht <p>Kompetenzstufe 2</p> <ul style="list-style-type: none"> - beherrschen die sachgerechte Durchführung und Dokumentation von Experimenten - können die Schattenbildung erklären - werten ihre Forschungsergebnisse aus und stellen sie der Klasse vor - können die Bedeutung von Licht für das Pflanzenwachstum belegen <p>Kompetenzstufe 3</p> <ul style="list-style-type: none"> - können die Schattenbildung durch Veränderung der Lichtquelle beeinflussen und die Zusammenhänge erläutern - können die Bedeutung von Licht für das Pflanzenwachstum erklären <p>Lernzielkontrolle mündlich innerhalb der Reflexionsphase der Stunden</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lehrer-PC, PC-Raum, Ordner Arbeitspläne SU/Materialien Kl.2, Forschen und Experimentieren, Licht und Schatten (Quieselschatten) 	<p>Deutsch (Kunst)</p> <p>Sprechen und Zuhören/ Schreiben</p> <p>Texte verfassen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schattentheater durchführen (Eigene - Geschichte/Drehbuch für ein Märchen - schreiben/erzählen, Figuren herstellen - spielen <p>Musik</p> <ul style="list-style-type: none"> - Miteinander, für andere und sich singen und musizieren, darstellen und gestalten - Lieder: Guten Morgen, liebe Sonne (Schlag nach – Schülerbuch S. 114-115) <p>Kunst</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schattenrisse: Gestalterische Fähigkeiten zum Ausdruck von sich und anderen - Schattentheater 	

3 W	Bei uns zu Hause					
	Daniel und Katharina / Familienrat	<p>Mensch und Gemeinschaft:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zusammenleben in der Klasse, in der Schule und in der Familie - Frauen und Männer <p>Zeit und Kultur:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zeiteinteilungen und Zeiträume 	<ul style="list-style-type: none"> - eigene Bedürfnisse, Gefühle und Interessen formulieren - gemeinsame Regeln für das Zusammenleben erarbeiten - Aufgaben verantwortungsvoll ausführen, die in der Klasse übertragen wurden - die Verhaltensweisen von Mädchen und Jungen, Freundinnen und Freunden beschreiben - wichtige Ereignisse und Daten zur eigenen Lebensgeschichte ermitteln und diese chronologisch darstellen - beschreiben Feste und Feiern und ordnen sie dem Jahreskreis und den Jahreszeiten zu 	<ol style="list-style-type: none"> 1. In unserer Familie 2. Dann geht es mir gut – dann geht es mir nicht so gut 3. So funktioniert das Zusammenleben in einer Familie 4. So funktioniert unser Zusammenleben in der Klasse <p>Materialien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - SB 2, S. 32 - 35 - Schlag nach 1 / 2. LHB. KV 66- 75 - Bausteine Sachunterricht 2: Arbeitsheft S. 37 - Sachunterricht Klasse 1/2 Natur und Leben (Bergedorfer Grundschulpraxis): KV S. 78-85 - Mondo 1/2 Kopiervorlagen: S.86/87 <p>Fachbegriffe: Lebenslauf, Skizze</p>	<p>Dokumentation: Portfolio Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>Kompetenzstufe 1</p> <ul style="list-style-type: none"> - wissen, was ein Lebenslauf ist und nennen Beispiele - wissen, dass es unterschiedliche Lebensläufe gibt - nehmen die Gefühle, Wünsche und Bedürfnisse innerhalb der Familie wahr und benennen sie <p>Kompetenzstufe 2</p> <ul style="list-style-type: none"> - können den eigenen bisherigen Lebenslauf skizzieren und mit anderen vergleichen - können Rituale im Familienleben benennen - können Rituale im Klassenverband benennen <p>Kompetenzstufe 3</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen die Bedeutung von Ritualen für einen funktionierenden Alltag im Zusammenleben und können sie erläutern - stellen den Zusammenhang zwischen ihrer Familie und Ritualen her - entwickeln eigene Rituale für das Zusammenleben in der Klasse und wenden sie an <p>Lernzielkontrolle mündlich innerhalb der Reflexionsphase der Stunden</p>	<p>Deutsch</p> <ul style="list-style-type: none"> - Post für den Tiger - Fest auf dem Hinterhof - In meinem Haus ... <p>Kunst</p> <ul style="list-style-type: none"> - Collage aus Bildern/Fotos, Grundschule Kunst, Nr.22, 1.Quartal 2006, Familie
	Typisch Junge – typisch Mädchen	<p>Zeit und Kultur:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zeiteinteilungen und Zeiträume <p>Mensch und Gemeinschaft:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zusammenleben in der Klasse, in der Schule und in der Familie - Frauen und Männer - Technik und Arbeits- 	<ul style="list-style-type: none"> - unterschiedliche Zeiteinteilungen und Zeitmessungen sachgerecht verwenden können (z. B. <i>Uhrzeit, Stundenplan, Tagebuch, Jahreszeiten, Jahreskalender</i>) - eigene Bedürfnisse, Gefühle und Interes- 	<ol style="list-style-type: none"> 1. typische Rollenerwartungen an Mädchen/ Jungen 2. Rollenklischees <p>Materialien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schlag nach. 1/ 2. LHB. KV 72- 75 - Pustebume – Das Sachbuch 2: S. 62-63, Arbeitsheft (S. 21) 	<p>Dokumentation: Portfolio Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>Kompetenzstufe 1</p> <ul style="list-style-type: none"> - machen sich typische Rollenerwartungen an Mädchen/ Jungen bewusst <p>Kompetenzstufe 2</p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben typische Rollenerwartungen an Mädchen/ Jungen und belegen sie anhand von Beispielen <p>Kompetenzstufe 3</p>	<p>Deutsch</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bild beschreiben und reflektieren: Wie ist es in dieser Familie, wie ist es bei mir zu Hause? - Was hilft bei Liebeskummer - Gedichte und Geschichten über

		<p>welt</p> <ul style="list-style-type: none"> - Arbeit und Produktion 	<ul style="list-style-type: none"> - sen formulieren - gemeinsame Regeln für das Zusammenleben erarbeiten - Aufgaben verantwortungsvoll ausführen, die in der Klasse übertragen wurden - die Verhaltensweisen von Mädchen und Jungen, Freundinnen und Freunden beschreiben - vergleichen Arbeitsbereiche von Frauen und Männern 	<p>Fachbegriffe: Haushalt führen, Rollenklischee, Rolle</p>	<ul style="list-style-type: none"> - können Rollenklischees kritisch hinterfragen und an der Realität messen <p>Lernzielkontrolle mündlich innerhalb der Reflexionsphase der Stunden</p>	<p>Ordnung, Unordnung und Familiendienste</p> <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> - Liste anfertigen über Tätigkeiten im Haushalt – Tagesplan erstellen <p>Sprache und Sprachgebrauch</p> <ul style="list-style-type: none"> - einfache Sätze zu Bildern schreiben - Wunschsätze/Befehlssätze bilden - Satzzeichen: Punkt/Ausrufezeichen <p>Kunst</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ordnung und Unordnung - Kunst aufräumen - Collage zu Ordnung und Unordnung <p>Religion:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gottes Haus besuchen
Ich wünsche – ich brauche	<p>Mensch und Gemeinschaft:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Interessen und Bedürfnisse - Zusammenleben in der Klasse, in der Schule und in der Familie 	<ul style="list-style-type: none"> - eigene Konsumbedürfnisse formulieren und diese in Beziehung zur Werbung setzen - die Bedeutung von Einkommen und Geld für die Erfüllung von Konsumbedürfnissen kennen - eigene Bedürfnisse, Gefühle und Interessen formulieren 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Das wünsche ich mir 2. Das brauche ich wirklich <p>Materialien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - SB 2, S.30/31 - LHB 2, KV 60- 64 - Pustebume – Das Sachbuch 2: S. 64-65 - Bausteine Sachunterricht 2. LHB. KV 20, 44 - Mondo 1/2 Kopiervorlagen, S.88/89 - Sachunterricht Klasse 1/2 Natur und Leben (Bergedorfer Grundschulpraxis): KV S. 58-68 <p>Fachbegriffe:</p>	<p>Dokumentation: Portfolio Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>Kompetenzstufe 1</p> <ul style="list-style-type: none"> - können ihre Konsumwünsche äußern und beschreiben <p>Kompetenzstufe 2</p> <ul style="list-style-type: none"> - erkennen die stellenweise Überzogenheit ihrer Konsumwünsche - beschreiben ein angemessenes Konsumverhalten - entwickeln ein angemessenes Konsumverhalten <p>Kompetenzstufe 3</p> <ul style="list-style-type: none"> - erkennen die Bedeutung von Einkommen und Konsumverhalten - erkennen die Abhängigkeit von Konsumverhalten und Werbung 	<p>Deutsch</p> <p>Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gespräche zu Sinnfragen – Argumentieren - Gespräche zu Impuls-Karten <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> - Freie Geldgeschichten zu Impuls-Bildern <p>Mathematik</p> <ul style="list-style-type: none"> - Rechnen mit Geld - Schätzen/Überschlagen 	

				Konsum, Konsumverhalten, Sparbuch, Taschengeld	Lernzielkontrolle mündlich innerhalb der Reflexionsphase der Stunden	Arbeit mit Tabellen
2 W	Jahraus, jahrein					
	Unser Jahr	<p>Zeit und Kultur:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zeiteinteilungen und Zeiträume <p>Natur und Leben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Stoffe und ihre Umwandlung 	<ul style="list-style-type: none"> - unterschiedliche Zeiteinteilungen und Zeitmessungen sachgerecht verwenden können (z. B. <i>Uhrzeit, Stundenplan, Tagebuch, Jahreszeiten, Jahreskalender</i>) - beschreiben Feste und Feiern und ordnen sie dem Jahreskreis und den Jahreszeiten zu - eine Sammlung von Materialien aus der belebten und unbelebten Natur anlegen und sie nach Ordnungskriterien sortieren (z. B. <i>Blätter, Blüten, Früchte, Steine, Muscheln</i>) 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die 4 Jahreszeiten und ihre Merkmale 2. Die zeitliche Einordnung im Jahreskreis 3. Feste und Feiertage im Jahreskreis <p>Materialien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - SB 2, S.74/75 - Bausteine Sachunterricht 2 Arbeitsheft: Die Jahreszeiten (S. 22-23) - Mondo 1/2 Kopiervorlagen: Durch das Jahr, S. 90 -100 <p>Fachbegriffe: Jahreskreis, Feiertag, Jahreszirkel, Jahreslauf, Schaltjahr, Allerheiligen, Pfingsten, Sonnenstand, Tag- und Nachtgleiche</p>	<p>Dokumentation: Portfolio Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>Kompetenzstufe 1</p> <ul style="list-style-type: none"> - wissen, dass sich die Erde um die Sonne dreht - benennen die vier Jahreszeiten - ordnen die Jahreszeiten zeitlich im Jahreslauf ein - kennen die Monatsnamen <p>Kompetenzstufe 2</p> <ul style="list-style-type: none"> - benennen die wichtigsten Feiertage und Feste im Jahr - ordnen die Feste in den Jahreszirkel ein - benennen die Anzahl der Tage und Monate im Jahr - wissen, was ein Schaltjahr ist <p>Kompetenzstufe 3</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen die Bedeutung der wichtigsten Feste und Feiertage und können sie erläutern - kennen die Abhängigkeit der Jahreszeiten von der Drehung der Erde um die Sonne und können sie erläutern 	<p>Deutsch Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> - Berichten von Erlebnissen im Frühjahr, Sommer ...) <p>Lesen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Geschichten und Gedichte zu den Jahreszeiten, zur Uhr, zur Zeit <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> - Avenidas, Elfchen, Akrostichon <p>Kunst</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zeit in eigenen künstlerischen Formen darstellen <p>Musik:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vivaldi, Hörprobe: Die vier Jahreszeiten - Lieder: Das Jahr ist wie ein Buch (Klassenhits S. 102, CD 3, Titel 1), - Die Jahresuhr (Rolf Zuckowski), - Jahreszeitliche Lieder - Klassenhits - Karnevalslieder(CD Hans Gies) <p>Religion:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gottes Schöpfung
	Streich's dir im Kalender an	<p>Zeit und Kultur:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zeiteinteilungen und Zeiträume <p>Technik und Arbeitswelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Werkzeuge und Materialien 	<ul style="list-style-type: none"> - unterschiedliche Zeiteinteilungen und Zeitmessungen sachgerecht verwenden können (z. B. <i>Uhrzeit, Stundenplan, Tagebuch, Jah-</i> 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Verschiedene Kalender (<i>Jahreskalender, Monatskalender, Taschenkalender, Abreißkalender, Terminkalender, Tageskalender, Geburtstagskalender, Kunstkalender</i>) 	<p>Dokumentation: Portfolio Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>Kompetenzstufe 1</p> <ul style="list-style-type: none"> - benennen verschiedene Kalenderarten - verfassen einen individuellen Tageskalender 	<p>Deutsch Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einander zuhören, Erfahrungen und Meinungen anderer aufnehmen sowie ihre eigene Meinung äußern

			<p><i>reszeiten, Jahreskalender)</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben Feste und Feiern und ordnen sie dem Jahreskreis und den Jahreszeiten zu - benutzen Werkzeuge und Werkstoffe sachgerecht 	<p>2. Unser Terminkalender 3. Stundenpläne</p> <p>Materialien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Beispiele für Kalender - SB 2, S. 78/79 - LHB 2, KV 291- 297 - Mondo 1/2 Kopiervorlagen S. 101-111: - Bausteine Sachunterricht 2 Arbeitsheft: Die Zeit messen (S. 41-42) - Bausteine Sachunterricht 2. LHB. KV 41,42, 48, 49 - Pustebume – Das Sachbuch 2: S. 74-79, <p>Fachbegriffe: Termin, Terminkalender,</p>	<p>Kompetenzstufe 2</p> <ul style="list-style-type: none"> - erläutern die Anwendungsbereiche der unterschiedlichen Kalenderarten - stellen ein Beispiel vor <p>Kompetenzstufe 3</p> <ul style="list-style-type: none"> - erstellen einen Terminkalender für die Klasse <p>Lernzielkontrolle schriftlich zum Jahreskreis (<i>siehe Lehrer-PC, Computerraum</i>)</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Als die Zeit schnell/langsam vorüberging - Verschlafen <p>Kunst</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zeit in eigenen künstlerischen Formen darstellen - Dalís „Die Beständigkeit der Erinnerung“ betrachten <p>Mathematik</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Uhr kennen lernen - Uhrzeiten ablesen und berechnen in analoger und digitaler Form <p>Musik</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lieder: Das Wochenlied (Klassenhits S. 16, CD 1, Titel 7), Wer hat an der Uhr gedreht (Klassenhits S. 31, CD 1, Titel 22)
--	--	--	---	--	---	--

Unterrichtszeitraum: Jahresbeginn bis zu den Osterferien

3 W	Erfinden und Bauen					
	Brücken	<p>Technik und Arbeitswelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bauwerke und Konstruktionen - Maschinen und Fahrzeuge 	<ul style="list-style-type: none"> - mit einfachen Werkstoffen Modelle von Bauwerken bauen (z. B. <i>Brücken, Türme</i>) - einfache Modellzeichnungen fertigen und nutzen 	<p>1. verschiedene Bücken:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Balkenbrücke - Rahmenbrücke - Fachwerkbrücke - Bogenbrücke - Hängebrücke - Schrägseilbrücke - Spannbandbrücke - Bewegliche Brücke - Schwimmbrücke (Pontonbrücke) <p>2. Berühmte Brücken der Architektur (<i>Golden Gate,</i></p>	<p>Dokumentation: Portfolio Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>Kompetenzstufe 1</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen verschiedene Brückenarten - kennen Beispiele für Brücken aus der Architektur - stellen eine Brücke nach einer Konstruktionsvorlage aus Papier her <p>Kompetenzstufe 2</p> <ul style="list-style-type: none"> - können verschiedene Brückentypen unterscheiden 	<p>Deutsch</p> <p>Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einander zuhören, Erfahrungen und Meinungen anderer aufnehmen sowie ihre eigene Meinung äußern <p>Lesen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Arbeitsanweisungen lesen und umsetzen <p>Kunst</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gestalten einer Spiel Landschaft mit Fluss

				<p><i>Tower-Bridge, Brooklyn-Bridge, Steinerne Brücke in Regensburg etc.)</i> Konstruktionsaufgabe: Bau einer Brücke aus Papier</p> <p>Materialien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - SB 2, S.84/85 - Bergedorfer - Grundschulpraxis KV 76, 77, 78, 80,82 - Tonpapiere <p>Fachbegriffe: Statik, Hängebrücke, Seilbrücke</p>	<p>und ihre Merkmale benennen</p> <ul style="list-style-type: none"> - stellen einen Bezug zu ihrer Umwelt her, indem sie Beispiele für Brücken benennen und einordnen - beschreiben die Herstellung einfacher Papiermodelle - stellen ohne Vorgabe ein eigenes Brückenmodell her <p>Kompetenzstufe 3</p> <ul style="list-style-type: none"> - reflektieren die unterschiedlichen Bauweisen von Brücken - können Brücken nach ihren Merkmalen klassifizieren - recherchieren im Internet zu verschiedenen Brückenarten - stellen Überlegungen zur Statik von Brücken an <p>Lernzielkontrolle: selbst hergestelltes Brückenmodell aus Papier</p>	<p>und Brücke</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bunte Türme aus Zeitungspapierstreifen <p>Mathematik</p> <ul style="list-style-type: none"> - Durchführen einer Messreihe zur qualitativen und quantitativen Ermittlung der Belastbarkeit von zu Profilen verformten Papier
	Der Traum vom Fliegen	<p>Technik und Arbeitswelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bauwerke und Konstruktionen - Maschinen und Fahrzeuge 	<ul style="list-style-type: none"> - einfache Modellzeichnungen fertigen und nutzen - Fahrzeuge und Maschinen mit strukturiertem (z. B. <i>Baukästen</i>) und/oder unstrukturiertem Material bauen und ihre Funktionsweisen erproben 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Der Traum vom Fliegen (Flugzeugkonstrukteure) 2. Papierflieger <ul style="list-style-type: none"> - Faltanleitungen verstehen - Faltanleitungen umsetzen <p>Materialien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - SB2, S.88/89 - Faltanleitungen für Papierflieger - Faltpapier - Faltvorlage Lehrer-PC, Computerraum - Bergedorfer Grundschulpraxis KV 90, 91 - Pustebly 2- Das Sachbuch: S. 96- 99 <p>Fachbegriffe: Falz, Längsseite, Querseite, Modell, Modellzeichnung, Faltvorlage</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>Kompetenzstufe 1</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen grob die Entwicklung der Fliegerei - beschreiben die Flugeigenschaft eines Papierfliegers - setzen eine Faltanleitung um - bauen einen Papierflieger nach Bauanleitung <p>Kompetenzstufe 2</p> <ul style="list-style-type: none"> - stellen Überlegungen zu den Flugvoraussetzungen eines Papierfliegers an - entwickeln eigene Papierflieger-Modelle und stellen sie vor <p>Kompetenzstufe 3</p> <ul style="list-style-type: none"> - fertigen eigene Modellzeichnungen an <p>Lernzielkontrolle: selbsthergestellter Papierflieger</p>	<p>Deutsch Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> - Geschichten zu den Bildern erfahren - Vom Fliegen erzählen <p>Lesen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Karlsson vom Dach ... - In Sachbüchern/im Internet recherchieren/nachlesen <p>Kunst</p> <ul style="list-style-type: none"> - eigene Flugmodelle erfinden - Leonardo da Vincis Flugmodelle - Flugmodelle aus Papier und Abfallmaterialien
3 W	Was mein Körper alles kann – Die fünf Sinne					

Tasten / Sich bewegen	<p>Natur und Leben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Körper, Sinne, Ernährung und Gesundheit 	<ul style="list-style-type: none"> - die Bedeutung der eigenen Sinne in Alltagssituationen untersuchen und beschreiben - Leistungen und Aufgaben einzelner Sinnesorgane ermitteln und beschreiben 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Was mein Körper alles kann – die 5 Sinne 2. Der Tastsinn (ausprobieren) / Geschicklichkeit und Reaktion <p>Materialien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - SB 2, S.46/47 - Bausteine Sachunterricht 2 - Arbeitsheft. S. 27/ 28 - Bausteine Sachunterricht 2 LHB. KV 28-32 - Mondo 1/2 Kopiervorlagen: alle Sinne (S. 20) - Bergedorfer Grundschulpraxis KV 94, 109 <p>Zu den 5 Sinnen: http://www.medienwerkstatt-online.de/lws_wissen/index.php?ac-tion=SUCHEN&searchtext=sinne&action_search2.x=37&action_search2.y=19</p> <p>Fachbegriffe: Muskeln, Bewegungsapparat, Sinne</p>	<p>Dokumentation: Lerntagebuch Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>Kompetenzstufe 1</p> <ul style="list-style-type: none"> - können die fünf menschlichen Sinne benennen - benennen die Funktionen der Sinne - führen Experimente zum Tastsinn aus - führen Experimente zu Beweglichkeit und Geschicklichkeit durch - erfahren die Beweglichkeit, Geschicklichkeit und Reaktionsfähigkeit des eigenen Körpers <p>Kompetenzstufe 2</p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben die Beweglichkeit, Geschicklichkeit und Reaktionsfähigkeit des eigenen Körpers - dokumentieren das Ergebnis der „Selbsterfahrung“ in ihrem Lerntagebuch <p>Kompetenzstufe 3</p> <ul style="list-style-type: none"> - können die Bedeutung der Sinne in Alltagssituationen beschreiben - kennen ihre eigene Leistungsfähigkeit und können sie beschreiben <p>Lernzielkontrolle mündlich innerhalb der Reflexionsphase der Stunden</p>	<p>Deutsch Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> - Von spielerischen Erfahrungen, Bewegungen berichten <p>Sprache und Sprachgebrauch</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wortschatzerweiterung: Fachbegriffe <p>Kunst</p> <ul style="list-style-type: none"> - Hampelmann basteln - Collage aus Menschen in Bewegung <p>Musik</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bewegungslieder, Tänze
Sehen	<p>Natur und Leben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Körper, Sinne, Ernährung und Gesundheit - Wärme, Licht, Feuer, Wasser, Luft, Schall 	<ul style="list-style-type: none"> - die Bedeutung der eigenen Sinne in Alltagssituationen untersuchen und beschreiben - Leistungen und Aufgaben einzelner Sinnesorgane ermitteln und beschreiben - die Bedeutung von Wasser, Wärme und Licht für Menschen, 	<ol style="list-style-type: none"> 3. Unser Auge <ul style="list-style-type: none"> - Aufbau - Hilfen für die Augen - Optische Täuschungen - Tränen <p>Materialien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - SB 2, S. 48/49 - Pustblume- Das Sachbuch 2. S. 24 - Pustblume 2 Arbeitsheft. S. 6 	<p>Dokumentation: Portfolio Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>Kompetenzstufe 1</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen die äußeren Merkmale des Auges und können sie benennen - kennen die Funktion der Tränenrinne - kennen die Funktion der Wimpern - kennen unterschiedliche Hilfsmittel für das Sehen 	<p>Deutsch Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> - Von Erfahrungen berichten: Fremdkörper im Auge, beim Augenarzt ... <p>Sprache und Sprachgebrauch</p> <ul style="list-style-type: none"> - Adjektive/Verben den Sinnen zuordnen <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> - Blindenschrift begegnen

			<p>Tiere und Pflanzen untersuchen und beschreiben</p>	<p>- Bergedorfer Grundschulpraxis. KV 96,97,98,99</p> <p>Fachbegriffe:</p> <p>- Lid, Wimpern, Pupille, Iris, Hornhaut, Augenbraue, Tränendrüse, Optik, optische Täuschung, Lupe, Fernglas, Mikroskop, Teleskop</p>	<p>- führen ein Experiment zur Größenveränderung der Pupille durch</p> <p>Kompetenzstufe 2</p> <p>- können den Aufbau und die Funktionsweise des Auges beschreiben</p> <p>- können die Funktion unterschiedlicher Hilfsmittel für das Sehen beschreiben</p> <p>- kennen Beispiele für optische Täuschungen</p> <p>Kompetenzstufe 3</p> <p>- können die Veränderung der Pupille bei Lichteinfall beschreiben und begründen</p> <p>Lernzielkontrolle mündlich innerhalb der Reflexionsphase der Stunden</p>	<p>nen</p>
	Hören	<p>Natur und Leben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Körper, Sinne, Ernährung und Gesundheit - Wärme, Licht, Feuer, Wasser, Luft, Schall - <p>Technik und Arbeitswelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Werkzeuge und Materialien 	<ul style="list-style-type: none"> - die Bedeutung der eigenen Sinne in Alltagssituationen untersuchen und beschreiben - Leistungen und Aufgaben einzelner Sinnesorgane ermitteln und beschreiben - die Bedeutung von Wasser, Wärme und Licht für Menschen, Tiere und Pflanzen untersuchen und beschreiben - Werkzeuge und Werkstoffe sachgerecht benutzen 	<p>4. Unser Ohr</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aufbau des Ohrs - Unterschiedliche Geräusche (Geräusche-CD) <p>Materialien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - SB 2, S.50/51 - Pustelblume- Das Sachbuch 2. S. 25 - Pustelblume2. Arbeitsheft. S. 7 - Bergedorfer Grundschulpraxis. KV 101, 102, 103 - Mondo 1/ 2. Kopiervorlagen: Geräusche erraten. S. 25 <p>Fachbegriffe:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ohrmuschel, Trommelfell, Gehörgang, Ohrläppchen, hoher Ton, tiefer Ton 	<p>Dokumentation: Portfolio Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>Kompetenzstufe 1</p> <ul style="list-style-type: none"> - können anhand einer Geräusche-CD unterschiedliche Geräusche identifizieren - kennen die äußeren Merkmale des Ohrs und können sie benennen <p>Kompetenzstufe 2</p> <ul style="list-style-type: none"> - können den inneren und äußeren Aufbau des Ohrs beschreiben <p>Kompetenzstufe 3</p> <ul style="list-style-type: none"> - können Gefahren für das Hören benennen und Schutz-/ Vorsichtsmaßnahmen beschreiben - stellen einen Bezug zum Umweltschutz her - reflektieren die Veränderung des Hörsinns im Laufe der Evolution <p>Lernzielkontrolle mündlich innerhalb der Reflexionsphase der Stunden</p>	<p>Deutsch Sprache und Sprachgebrauch</p> <ul style="list-style-type: none"> - Geräuschewörter - Geräusche und Klänge unterscheiden und benennen, Hörwahrnehmungsspiele, Richtungshören <p>Lesen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Geräuschegeschichte <p>Musik</p> <ul style="list-style-type: none"> - Geräuschegeschichte zum Klingeln bringen Töne erzeugen

	<p>Riechen</p>	<p>Natur und Leben: - Körper, Sinne, Ernährung und Gesundheit</p>	<ul style="list-style-type: none"> - die Bedeutung der eigenen Sinne in Alltagssituationen untersuchen und beschreiben - Leistungen und Aufgaben einzelner Sinnesorgane ermitteln und beschreiben 	<p>5. Unsere Nase</p> <ul style="list-style-type: none"> - Unterschiedliche Düfte - Erstellen eines Duftmemorys <p>Materialien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kleine undurchsichtige Dosen - Küchenkräuter, Duftöle, Gewürze - SB 2, S.52 - Bergedorfer Grundschulpraxis. KV 104 - Mondo 1/ 2 Kopiervorlagen. S. 24 (Riechgläser/ Duftmemory) <p>Fachbegriffe: ./.</p>	<p>Dokumentation: Portfolio Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>Kompetenzstufe 1</p> <ul style="list-style-type: none"> - stellen ein Duftmemory her - können unterschiedliche Düfte wahrnehmen und evtl. identifizieren - klassifizieren die Düfte in angenehm und unangenehm <p>Kompetenzstufe 2</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen den Aufbau der Nase - können die Abhängigkeit des Geschmackssinns vom Geruchssinn erfassen <p>Kompetenzstufe 3</p> <ul style="list-style-type: none"> - können die Bedeutung des Geruchssinns für unser Leben erläutern - reflektieren die Veränderung des Geruchssinns im Laufe der Evolution <p>Lernzielkontrolle mündlich innerhalb der Reflexionsphase der Stunden</p>	<p>Deutsch Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gerüche beschreiben und Gerüche raten - Situationen auf Bildern beschreiben <p>Lesen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sachbücher – Medien Informationen zusammenfassen
	<p>Schmecken</p>	<p>Natur und Leben: - Körper, Sinne, Ernährung und Gesundheit</p>	<ul style="list-style-type: none"> - die Bedeutung der eigenen Sinne in Alltagssituationen untersuchen und beschreiben - Leistungen und Aufgaben einzelner Sinnesorgane ermitteln und beschreiben 	<p>6. Unsere Zunge</p> <ul style="list-style-type: none"> - Unterschiedliche Geschmacksnoten <p>Materialien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - SB 2, S.53 - Bergedorfer Grundschulpraxis. KV 105 - Das Sachbuch 2. S. 26/27 - Pusteblyume 2. Arbeitsheft. S. 8. <p>Fachbegriffe: bitter, sauer, salzig</p>	<p>Dokumentation: Portfolio Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>Kompetenzstufe 1</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen den Aufbau der Zunge - nehmen unterschiedliche Geschmacksnoten wahr <p>Kompetenzstufe 2</p> <ul style="list-style-type: none"> - können den Aufbau der Zunge beschreiben - nehmen unterschiedliche Geschmacksnoten wahr und können sie identifizieren <p>Kompetenzstufe 3</p> <ul style="list-style-type: none"> - reflektieren die Abhängigkeit des Geschmackssinns von Essgewohnheiten <p>Lernzielkontrolle schriftlich zu den 5 Sinnen</p>	<p>Deutsch Sprache und Sprachgebrauch</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fachbegriffe/Adjektive <p>Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> - Geschmack beschreiben – raten - Situationen auf Bildern beschreiben <p>Lesen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sachbücher – Medien; Informationen zusammenfassen

2 W	Pflanzen und Tiere					
Pflanzen brauchen Pflege	<p>Natur und Leben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Tiere, Pflanzen, Lebensräume <p>Zeit und Kultur:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Medien als Informationsmittel 	<ul style="list-style-type: none"> - ausgewählte Pflanzen, deren typische Merkmale beobachten und benennen und deren Lebensraum beschreiben (z. B. <i>im schulischen Umfeld</i>) - für Berichte und deren Gestaltung Kenntnisse über vorhandene Medien nutzen (z. B. <i>Nachschlagewerke, PC</i>) 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Das benötigen Pflanzen zum Leben 2. Unterschiedliche Pflanzen (Zimmerpflanzen, Freilandpflanzen, Blumen, Kräuter, Bäume, Sträucher ...) <p>Materialien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - SB 2, S.64 - LHB 2, KV 159- 161 Pflanzen vermehren - KV 162 Was Pflanzen zum Leben brauchen - KV 163- 165 Frühlingsblumen - Bausteine 2 Arbeitsheft. S. 29 - Bausteine 2 ,Sachunterricht. LHB KV 35/ 36 (Memory) - Bergedorfer Grundschulpraxis. KV , 144- 148 Frühlingsblumen <p>Fachbegriffe: Freilandpflanze, Hydrokultur, Dünger</p>	<p>Dokumentation: Portfolio Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>Kompetenzstufe 1</p> <ul style="list-style-type: none"> - können aufzählen, was eine Pflanze zum Leben braucht - können Zimmer- und Freilandpflanzen unterscheiden - kennen Beispiele für Zimmer- und Freilandpflanzen - führen ein Experiment zu den Lebensbedingungen von Pflanzen durch (Wasser / Licht) <p>Kompetenzstufe 2</p> <ul style="list-style-type: none"> - werten die durchgeführten Experimente aus und reflektieren die Ergebnisse - benennen die unterschiedlichen Lebensbedingungen von Freiland- und Zimmerpflanzen <p>Kompetenzstufe 3</p> <ul style="list-style-type: none"> - stellen ihre Ergebnisse im Rahmen eine Präsentation vor und begründen die Zusammenhänge <p>Lernzielkontrolle mündlich innerhalb der Reflexionsphase der Stunden</p>	<p>Deutsch Sprache und Sprachgebrauch</p> <ul style="list-style-type: none"> - Pflanzennamen <p>Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> - Von Erfahrungen berichten - Beschreiben: Wir pflanzen Stecklinge - Brainstorming <p>Lesen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sachbücher/Lexika - Pflanz- und Pflegehinweise – Blumen-gedichte <p>Schreiben Texte schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> - Beobachtungen aufschreiben – Pflegeplan erstellen <p>Kunst</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bildbetrachtung: Blumengesicht – Selbst ein Blumengesicht gestalten <p>Mathematik Tabellen anlegen</p>	
Tiere brauchen Schutz und Pflege	<p>Natur und Leben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Tiere, Pflanzen, Lebensräume <p>Zeit und Kultur:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Medien als Informationsmittel 	<ul style="list-style-type: none"> - Körperbau und Lebensbedingungen von Tieren erkunden und die Ergebnisse dokumentieren (z. B. <i>Haus- oder Zoo-tiere</i>) - für Berichte und deren Gestaltung Kenntnisse über vorhandene Medien nutzen (z. B. <i>Nachschlagewerke, PC</i>) 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Lebensbedingungen von Fischen, Haustieren, Kaninchen, Vögeln... 2. Tierschutz <p>Materialien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - SB 2, S.65 - Schlag nach 1/ 2 LHB. KV 169/ 170 - KV 175- 177 Tiere unserer Heimat - Pustebume- Das Sachbuch 2. S. 42-45 (Kaninchen, Katze, Hund) 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>Kompetenzstufe 1</p> <ul style="list-style-type: none"> - benennen die Lebensbedingungen von ausgewählten Tieren (Futter, Pflege, Lebensraum) - erstellen einen Steckbrief zu einem ausgewählten Tier - machen sich Gedanken zum Tierschutz <p>Kompetenzstufe 2</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen den Sinn von Tierschutzgesetzen - stellen ihren Steckbrief im Rah- 	<p>Deutsch Die Welt um uns herum</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ein Nest am Balkon <p>Kunst</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lieblingstier malen (wie A. Dürer) - Vögel im Gras <p>Mathematik</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ausgaben berechnen Gewicht/Größe vergleichen 	

				<ul style="list-style-type: none"> - Pustblume 2 Arbeitsheft. S. 15/ 16 - Bergedorfer Grundschulpraxis. KV 155/ 156 Tiere auf dem Bauernhof/ Nutztiere - Schlag nach 1/ 2 LHB. KV 180 - KV 161- 163 (Wellensittich) - Lehrer-PC, PC-Raum, Ordner Arbeitspläne SU/Materialien Kl.2, Tiere <p>Fachbegriffe: Tierschutzgesetz, Lebensraum</p>	<p>men einer Präsentation vor</p> <p>Kompetenzstufe 3</p> <ul style="list-style-type: none"> - reflektieren die Lebensbedingungen von Haustieren in Hinblick auf den Tierschutz - reflektieren die Lebensbedingungen von freilebenden Tieren in Hinblick auf den Tierschutz <p>Lernzielkontrolle mündlich innerhalb der Reflexionsphase der Stunden</p>	
Pauls Goldhamster	<p>Natur und Leben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Tiere, Pflanzen, Lebensräume 	<ul style="list-style-type: none"> - Körperbau und Lebensbedingungen von Tieren erkunden und die Ergebnisse dokumentieren (z. B. <i>Haus- oder Zootiere</i>) 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Geschichte: Pauls Goldhamster 2. Lebensbedingungen von Goldhamstern in der Natur und in Gefangenschaft 3. Pflege 4. Steckbrief: Goldhamster <p>Materialien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - SB 2, S.66/67 - http://www.medienwerkstatt-online.de/lws_wissen/index.php?action=SUCHEN&searchtext=goldhamster&action_search2.x=0&action_search2.y=0 <p>Fachbegriffe: Nagetier, Paarung, Kot,</p>	<p>Dokumentation: Portfolio Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>Kompetenzstufe 1</p> <ul style="list-style-type: none"> - können die Lebensbedingungen von Goldhamstern in der Natur beschreiben - können die Lebens- und Pflegebedingungen des Goldhamsters als Haustier benennen - verfassen einen Steckbrief zum Goldhamster <p>Kompetenzstufe 2</p> <ul style="list-style-type: none"> - stellen ihren Steckbrief im Rahmen einer Präsentation vor <p>Kompetenzstufe 3</p> <ul style="list-style-type: none"> - reflektieren die Lebensbedingungen des Goldhamsters als Haustier in Hinblick auf den Tierschutz <p>Lernzielkontrolle: Steckbrief Goldhamster (<i>siehe Lehrer-PC, PC-Raum, Ordner Arbeitspläne SU/Materialien Kl.2, Tiere</i>)</p>	<p>Deutsch</p> <p>Sprache und Sprachgebrauch</p> <ul style="list-style-type: none"> - Oberbegriffe/Adjektive <p>Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erzählen vom eigenen Goldhamster - Interview beim Tierarzt <p>Lesen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Pauls Goldhamster: Wesentliche Inhalte herausarbeiten - Recherchieren im Internet in Sachbüchern - Vergleich frei lebende Tiere / Haustiere - Pflegeanleitung <p>Schreiben</p> <p>Texte schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fragen für ein Interview mit dem Tierarzt aufschreiben - Steckbrief schreiben – Tabellen anlegen <p>Kunst</p> <ul style="list-style-type: none"> - Goldhamster malen <p>Mathematik</p> <ul style="list-style-type: none"> - Daten über den Goldhamster sammeln 	

Unterrichtszeitraum: Osterferien bis Schuljahresende

1 W	Mein Schulweg					
	Fußgänger und Radfahrer	Raum, Umwelt und Mobilität: <ul style="list-style-type: none"> - Verkehrsräume und Verkehrsmittel - Schulweg und Verkehrssicherheit 	<ul style="list-style-type: none"> - optische und akustische Zeichen und geltende Verkehrsregeln erklären und diese als Fußgänger im Straßenverkehr anwenden (z. B. <i>Verkehrszeichen, Ampel, Warnsignale</i>) - einen Parcours im Schonraum fahren (z. B. <i>mit Roller und Fahrrad auf dem Schulhof</i>) - den Schulweg mit Hilfe markanter Punkte zeichnen und beschreiben - Verkehrssituationen aus dem Schulbezirk beobachten und dokumentieren - Verkehrszeichen dokumentieren, sie vergleichen, ihre Bedeutung erklären und sie beachten 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Mein Schulweg 2. Wichtige Verkehrszeichen 3. Zebrastreifen, Ampelanlage, 4. Kreisverkehr an Gleiwitzstraße und Droote Materialien: <ul style="list-style-type: none"> - SB 2, S.27 - Bergedorfer Grundschulpraxis. KV 43- 57 (Verhalten im Straßenverkehr); KV 59- 65 (Verkehrszeichen); KV 68- 78 (Mit dem Fahrrad unterwegs) - Pusteblume- Das Sachbuch 2. S. 46 – 51 - Pusteblume 2. Arbeitsheft. S. 18/ 19 - Mondo 1/ 2, Kopiervorlagen. S. 66, - 73 - Bausteine Sachunterricht - Arbeitsheft 2. S. 6/ 7 Fahrrad - Bausteine Sachunterricht - 2 LHB. KV 3,4 - Schuleigene Materialien zum Verkehrsparcours Fachbegriffe Kreisverkehr, Vorfahrt, Vorfahrt achten	Dokumentation: Portfolio Die Schülerinnen und Schüler Kompetenzstufe 1 <ul style="list-style-type: none"> - kennen wichtige Verkehrszeichen (Vorfahrtstraße, Vorfahrt, Vorfahrt achten, Stopp-Schild) - beschreiben und begründen die Funktion von Zebrastreifen und Ampelanlage - üben die Bewegungsabläufe beim Fahrradfahren Kompetenzstufe 2 <ul style="list-style-type: none"> - können den eigenen Schulweg und seine Gefahrenstellen beschreiben - kennen den Kreisverkehr an Gleiwitzstraße und Droote und können dessen besondere Verkehrsregelung beschreiben (Vorfahrt im Kreisverkehr) - können die Funktion von Handzeichen, Umsehen, korrektem Auf- und Abstieg beschreiben Kompetenzstufe 3 <ul style="list-style-type: none"> - beherrschen die Bewegungsabläufe beim Fahrradfahren - können Handzeichen, Umsehen, korrektes Auf- und Abstieg beschreiben und umsetzen - schätzen bildlich dargestellte Verkehrssituationen ein und bewerten sie sachgerecht Lernzielkontrolle zu den Verkehrszeichen und zur Verkehrssicherheit im schuleigenen Fahr-	Deutsch Sprache und Sprachgebrauch <ul style="list-style-type: none"> - Wortfamilie „fahren“ Sprechen und Zuhören <ul style="list-style-type: none"> - Situationen auf den Bildern beschreiben Texte schreiben <ul style="list-style-type: none"> - Regeln aufschreiben Kunst <ul style="list-style-type: none"> - Autofriedhof, Druckcollage Musik <ul style="list-style-type: none"> - Singen von Verkehrsliedern (An meinem Fahrrad ist alles dran ...)

				<p>Grundschule</p> <ul style="list-style-type: none"> - Übungen zum fachgerechten Aufsteigen - Handzeichen geben - Umsehen - Slalomübungen 	<p>radparcours (<i>praktische Überprüfung</i>)</p>	
2 W	Unser Heimatort					
	<p>Unser Stadtbezirk Scharnhorst-Ost</p>	<p>Raum, Umwelt und Mobilität:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schule und Umgebung 	<ul style="list-style-type: none"> - Schulwege und Schulumgebung sowie wichtige Einrichtungen im Wohnort erkunden, sich mit Hilfe von Wege- bzw. Lageskizzen und Hinweisschildern orientieren und sie beachten - die räumliche Struktur des Wohnortes kennen und benennen (z. B. <i>Stadtteile, Wohngebiete, Gewerbegebiete, kulturelle Angebote, Freizeitangebote</i>) 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Dortmund hat viele Stadtteile 2. Unser Stadtbezirk Dortmund-Scharnhorst 3. Unsere Postleitzahl 4. Wichtige Ämter in unserem Stadtteil (Bezirksvertretung mit einzelnen Ämtern), Feuerwehr, Polizei, Mülldeponie, Schulen, Sportvereine <p>Materialien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - SB 2, S.18/19 - Info-Material aus der Verwaltungsstelle (kostenlos), teilweise im Sekretariat <p>Fachbegriffe: Bezirk, Bezirksvertretung, Stadtteil, Postleitzahl, Ämter, Verwaltung, Bürgermeister, Oberbürgermeister</p>	<p>Dokumentation: Portfolio Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>Kompetenzstufe 1</p> <ul style="list-style-type: none"> - benennen den eigenen Stadtteil und können ihn beschreiben - können einzelne Stadtteile Dortmunds benennen - kennen die Postleitzahl von Dortmund-Scharnhorst - kennen wichtige Straßen in Dortmund-Scharnhorst - wissen, an welcher Straße die Kautsky-Grundschule liegt. <p>Kompetenzstufe 2</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen die Funktion und Lage wichtiger Ämter in Scharnhorst-Ost - kennen namentlich den für Dortmund-Scharnhorst zuständigen Bürgermeister <p>Kompetenzstufe 3</p> <ul style="list-style-type: none"> - wissen, was eine Bezirksvertretung ist - kennen den Oberbürgermeister von Dortmund namentlich - kennen grob die Funktion der Verwaltung einer Großstadt und können sie beschreiben <p>Lernzielkontrolle zu Dortmund-Scharnhorst (<i>siehe Lehrer-PC, PC-Raum, Ordner Arbeitspläne SU/Materialien Kl.2, Heimat-ort Scharnhorst</i>)</p>	<p>Deutsch</p> <p>Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> - Typisches aus dem Wohnort beschreiben - Lieblingsplätze beschreiben <p>Lesen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Medien herstellen, gestalten und Informationen aus ihnen entnehmen <p>Schreiben</p> <p>Texte schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> - Elfchen; Achrostichon – Avenida zum Heimatort - Beschreibung des Ortes: Steckbrief - Lesen von Prospekten, Infos im Internet <p>Kunst</p> <ul style="list-style-type: none"> - In einer kleinen Stadt - Rizzi-Häuser – Auch Häuser haben Gefühle <p>Musik</p> <ul style="list-style-type: none"> - Instrumente der Region – Musiktraditionen <p>Religion:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gottes Haus besuchen <p>Mathematik</p> <ul style="list-style-type: none"> - Geometrie: Formen an Häusern, ... entdecken - Höhe, Länge, Breite eines Gebäudes schät-

						zen - mit Körpermaßen ausmessen
2 W	Sexualerziehung <i>siehe schuleigener Standortplan</i>					
2 W	Pflanzen und Tiere					
	Ein Besuch im Zoo	<p>Natur und Leben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Tiere, Pflanzen, Lebensräume <p>Raum, Umwelt und Mobilität</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Körperbau und Lebensbedingungen von Tieren erkunden und die Ergebnisse dokumentieren (z. B., PC) 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Tiersteckbriefe von Zootieren 2. angemessenes Verhalten im Zoo <p>Unterrichtsgang</p> <ul style="list-style-type: none"> - Dortmunder Zoo unter Berücksichtigung eines Schwerpunktes z.B. Raubkatzen, Wassertiere, Steppentiere o.ä. <p>Materialien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - SB 2, S.70/71 - Schlag nach 1/ 2 LHB. - KV 183- 186 Zootiere - Bergedorfer Grundschulpraxis. KV 157-160 - http://www.medienwerkstatt-online.de/lws_wissen/index.php?action=SUCHEN&searchtext=zoo&action_search2.x=0&action_search2.y=0 - Lehrer-PC, PC-Raum, Ordner Arbeitspläne SU/Materialien Kl.2, Zoo 	<p>Dokumentation: Lerntagebuch</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>Kompetenzstufe 1-3</p> <ul style="list-style-type: none"> - erstellen ein Zootierbuch - führen eine Zoorallye durch - erstellen einen Steckbrief für ein Lieblingstier unter Berücksichtigung des gewählten Schwerpunktes - wiederholen die Kriterien für angemessenes Verhalten im Zoo - halten sich an die Schul- und Klassenregeln <p>Lernzielkontrolle: Steckbrief zu einem ausgewählten Zootier, z.B. Löwe (<i>siehe Lehrer-PC, PC-Raum, Ordner Arbeitspläne SU/Materialien Kl.2, Zoo</i>)</p>	<p>Deutsch</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Der Elefant im Gebirge 2. Manchmal wär ich gern ein Tiger 3. Ich will die! <p>Sprache und Sprachgebrauch</p> <ul style="list-style-type: none"> - Tiernamen <p>Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zoobesuch planen - Tiere beschreiben, Rätsel <p>Lesen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Informationen in Prospekten und im Internet: Öffnungszeiten, Preisliste - Tierinformationen in Sachbüchern <p>Schreiben/Texte schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fragen notieren - Beobachtungsnotizen anfertigen - Tagebucheintrag <p>Kunst</p> <ul style="list-style-type: none"> - Druckverfahren z.B. Mäuse stempeln (mit der Fingerkuppe) - Bildbetrachtungen z.B. Dürer Rhinoceros <p>Musik</p> <ul style="list-style-type: none"> - Tierlieder <p>Religion:</p>

						<ul style="list-style-type: none"> - Menschenfischer (Jesus macht Fischer zu seinen Jüngern) <p>Mathematik</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ausgaben - Zeitspannen - Fahrpreise berechnen
Gestaltung einer schulinternen Ferienfeier (Zeitraum nach Anforderung)						
Ferienfeier zu einer Jahreszeit	<p>Mensch und Gemeinschaft:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zusammenleben in der Klasse, in der Schule und in der Familie <p>Technik und Arbeitswelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Werkzeuge und Materialien - Bauwerke und Konstruktionen 	<ul style="list-style-type: none"> - eigene Bedürfnisse, Gefühle und Interessen formulieren - Aufgaben verantwortungsvoll ausführen, die in der Klasse übertragen wurden - Werkzeuge und Werkstoffe sachgerecht benutzen - einfache Modellzeichnungen fertigen und nutzen 	<p>1. Szenische Umsetzung von Texten, Gedichten und Liedern etc.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Textauswahl - die Dramaturgie - Musikalische Untermalung - ggf. Kostümgestaltung - zusammenstellen der Requisiten - Bestimmung der Zielgruppe (Ferienfeier) <p>Materialien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Textblätter - Requisiten - Mikrofon - CD-Player etc. - SB 72/73 <p>Fachbegriffe: Requisiten, Rolle, Bühne, Regie</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>Kompetenzstufe 1</p> <ul style="list-style-type: none"> - lernen Lieder, Texte oder Gedichte auswendig - stellen die Gestaltungselemente (Requisiten) des Auftritts her /bereit <p>Kompetenzstufe 2</p> <ul style="list-style-type: none"> - beherrschen die Texte für die Aufführung - üben ggf. eine musikalische Untermalung ein - befolgen Regieanweisungen <p>Kompetenzstufe 3</p> <ul style="list-style-type: none"> - entwickeln eigene Ideen zur Durchführung einer Ferienfeier - üben selbstständig <p>Lernzielkontrolle: Auftritt</p>	<p>Deutsch</p> <p>Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kreisgespräch: Planen eines gemeinsamen Projektes - Ideen für Szenen entwickeln <p>Lesen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fabeln, Tiermärchen ... <p>Schreiben</p> <p>Texte schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> - Szenen aufschreiben - Einladungsbrief <p>Kunst</p> <ul style="list-style-type: none"> - Umsetzung gemeinsamer Gestaltungsaktionen: - Bilder, Gestaltung von Räumen mit Farben, Formen, - Materialien, Textilien, Aktionen, Darstellen des Spiel – Tiermasken, Kulissen herstellen <p>Musik</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bewegungsformen zur Musik, rhythmische Bausteine auf Körperinstrumenten - Entwicklung eigener kleiner Spielstücke aus rhythmisch-melodischen Bausteinen 	

						<ul style="list-style-type: none"> - Lieder und Verse im Darstellenden Spiel und in rhythmisch-melodischer Ausgestaltung - Lieder, einfache Begleitformen mit Instrumenten
--	--	--	--	--	--	--

Die **Leistungsbeurteilung** richtet sich nach Erreichen der Kompetenzstufen:

Keine Kompetenzstufe erreicht: mangelhaft / ungenügend

Kompetenzstufe 1: ausreichend

Kompetenzstufe 2: befriedigend - gut (bei herausragender Leistung innerhalb der Kompetenzstufe)

Kompetenzstufe 3: sehr gut

Mit der höheren Kompetenzstufe werden die Leistungen der davorliegenden Stufen vorausgesetzt

Besondere Beachtung finden hier:

1. Fachspezifische Leistungen

Hierzu zählen u. a.

- *Beiträge zum Thema des Unterrichts (z. B. auch Artikel aus Zeitschriften, Fachliteratur)*
- *Unterrichtsdokumentation (z. B. Plakate, Sammlungen, Mappe)*
- *Anwenden fachspezifischer Methoden und Arbeitsweisen / Beherrschen der „Forschermethode“*
- *Sachgemäßer Umgang mit Materialien, Einhaltung von Regeln*

2. Mündliche Leistungen

In diesem Bereich werden u. a. folgende Leistungen gewertet:

- *Mündliches Erörtern, Vergleichen und Bewerten von Sachverhalten*
- *Sachgemäße Anwendung von Fachbegriffen*
- *Anwenden des Gelernten in neuen Zusammenhängen*
- *Problemlösen*

3. Schriftliche Lernzielkontrollen

Schriftliche Arbeiten haben im Sachunterricht einen begrenzten Aussagewert, da Lese-, Schreib- und Sprachvermögen der Schülerinnen und Schüler die Sachaussagen beeinflussen können. Dennoch haben wir uns für benotete schriftliche Lernzielkontrollen ab dem 2. Schuljahr entschieden. Die Lehrkraft muss jeweils sicherstellen, dass Lese- und Schreibkompetenz ausreichen und den Erfolg nicht negativ beeinflussen.

Zusätzlich zur Note erhalten die Schülerinnen und Schüler über Smileys oder Punktwerte eine weitere geeignete Rückmeldung. Auf keinen Fall dürfen die Noten der schriftlichen Lernzielkontrollen ausschlaggebend für die Sachunterrichtsnote sein.

